Privatreise

Quer durch Bhutan, von West nach Ost

mit lokaler englischsprechender Reiseleitung

1	15 x	keine	3750 m

Durchquerung von West nach Ost

Ideale Reisezeit März – Mai und Mitte September – Mitte Dezember

Ideale Reisezeit

Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez

Höhepunkte

- **Durchquerung von ganz Bhutan**
- **Reise in den wenig besuchten Osten Bhutans**
- **Guter Einblick in die verschiedenen Regionen in Bhutan**
- **Übernachtung bei lokalen Familien**
- **Wanderung zum berühmten Tigernest-Kloster**

Es gibt keine andere Reise, wo wir in so kurzer Zeit die ganze Vielfalt von Bhutan, seiner Kultur und den Bewohnern erleben können. Wir durchqueren das ganze Land von Westen ins kulturelle Zentrum von Bhutan und weiter in den unbekannten Osten. Diese grosse Vielfalt «kaufen» wir uns mit teils längeren, aber immer sehr spannenden Fahrten. Vom Westen mit seinen grossen Klosterburgen und alten Tempeln reisen wir in die schönen Hochtäler von Bumthang. Dies ist landschaftlich eine der reizvollsten Regionen in Bhutan. Wir geniessen die unberührte Natur während schönen Wanderungen und besuchen kleine Dörfer, Einsiedeleien und den «Brennenden See». Weiter geht es in den unbekannten und wenig besuchten Osten des Landes. Die grosse Vielfalt der Reise «kaufen» wir uns mit teils längeren, aber immer sehr spannenden Fahrten. Wanderungen sind nur wenige im Programm, welche auch weggelassen werden können.

Klosterfeste in Bhutan

An etlichen Orten werden in Bhutan Klosterfeste gefeiert. Wir kennen die Orte und Daten der jeweiligen Feste und je nach den gewünschten Reisedaten ist es möglich, eines dieser Feste in die Reise zu integrieren. Fragen Sie uns.

Inhalt

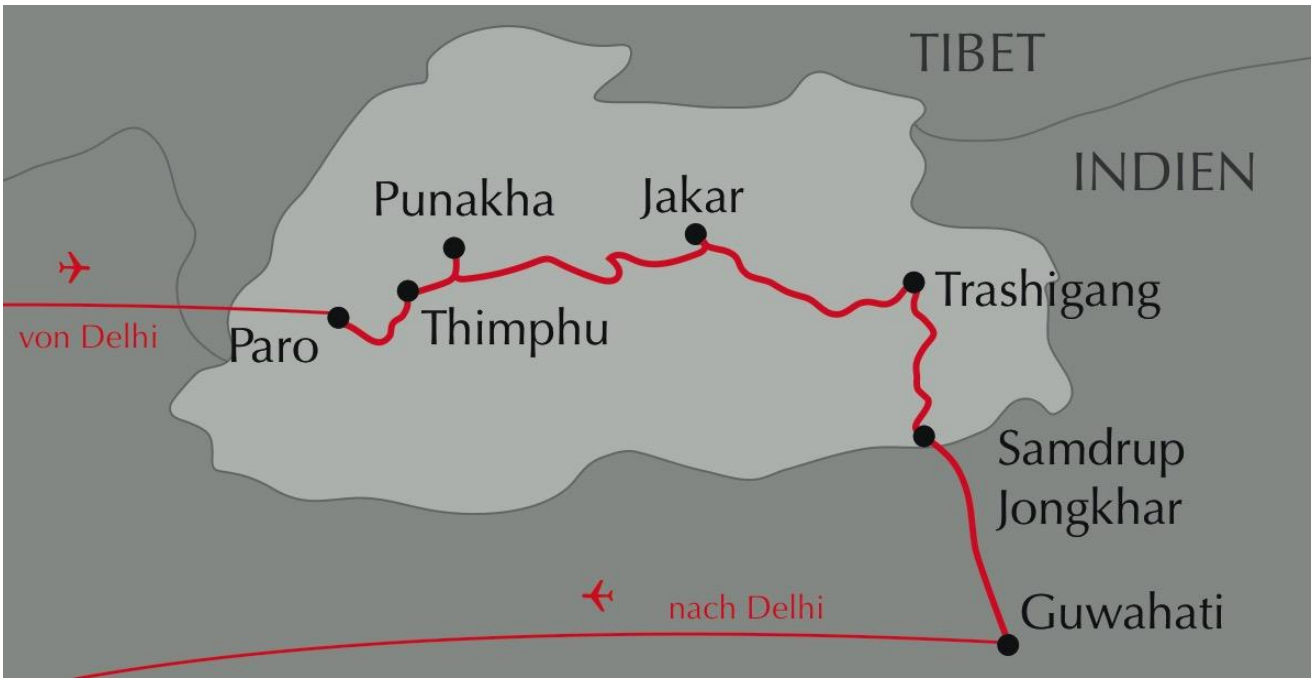
Reiseroute 3
Reiseprogramm 4
Reiseleitung, Anforderungen, Unterkünfte und Mahlzeiten 10
Ausrüstung und Sicherheitsausrüstung 11
Klima und Wetter 12
Inbegriffene und nicht inbegriffene Leistungen 13
Gruppengrösse und Kosten 14
Optionale Leistungen und Hotelupgrades 15

Weitere Infos

Weitere Infos zur Reise finden Sie in den separaten Reiseinfos und Destinationshinweisen. Zusätzlich geben wir Ihnen Merkblätter ab zu Ausrüstung, Medizinischem und weiterem mehr.

Reiseroute

Reiseroute



Reiseprogramm

(Enthaltene Mahlzeiten F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

1. Tag Flug nach Delhi

Flug nach Delhi, in die Hauptstadt Indiens. Nach der Ankunft Passkontrolle und Gepäckentgegennahme. Am Ausgang wartet unser lokaler Partner mit einem Schild beschriftet mit Himalaya Tours. Er organisiert den Transfer zum Hotel oder für den Weiterflug.
Falls der Weiterflug nach Bhutan um die Mittagszeit oder später ist, übernachten wir in Delhi in einem Hotel in Flughafennähe. Sollte der Weiterflug nach Bhutan aber bereits am Morgen sein, ist die Zeit für eine Hotelübernachtung zu kurz und wir ruhen uns einige Stunden am Flughafen aus. Die Flugpläne für die Bhutanflüge sind jeweils erst kurzfristig bekannt.
Evtl. Übernachtung im Hotel in Delhi.
Gesamte Flugzeit 8 – 11 Stunden. Dies entweder mit einem Direktflug oder mit zwei Teilflügen mit einmal Umsteigen.
(Flughafentransfer begleitet, sonst ohne Reiseleitung)

2. Tag Weiterflug nach Paro in Bhutan

Auf einem der schönsten Flüge der Welt geniessen wir bei gutem Wetter die Aussicht auf die schneebedeckten Gipfel des Himalayas, bei schönem Wetter haben wir eine atemberaubende Sicht auf den Everest, Kangchendzönga und andere 8000er-Berggipfel. Auch der Anflug auf den Flughafen von Paro ist spektakulär und fast meint man, die Flügel des Flugzeugs berühren die Berghänge in dem engen Tal von Paro. In diesem kleinen Ort werden wir heute übernachten.
Je nach Flugzeit werden wir noch die eine oder andere Sehenswürdigkeit besuchen. Falls der Flug erst am späteren Nachmittag ankommt, fahren wir ins Hotel und geniessen die Stille in Bhutan nach der Hektik in Delhi.
Übernachtung im Hotel in Paro (2300 Meter). (F,A)
Flugzeit 2 ½ h, Fahrzeit 1 h
(Flughafentransfer in Delhi begleitet, Reiseleitung ab Paro Flughafen)

3. Tag Eintauchen in die bhutanesische Kultur

Wir tauchen ein in die Kultur von Bhutan. Der tibetische Buddhismus ist seit vielen Jahrhunderten Staatsreligion und durchdringt jeden Bereich des Lebens in Bhutan. So hat die Religion seit jeher einen wichtigen Platz in Bhutan. Dies sieht man auch in den gewaltigen Dzongs, welche nicht nur die lokale Regierung, sondern auch die klösterlichen Räume beherbergen. Wir besuchen den eindrücklichen Dzong von Paro. Der richtige Name ist Rinpung Dzong was übersetzt in etwa heisst «Festung, welche auf einem Berg von Juwelen sitzt». Wir staunen ob der eindrücklichen Architektur. Gleich oberhalb des Dzongs steht das spannende Nationalmuseum mit wertvollen Ausstellungsstücken.
Am Nachmittag besuchen wir den bei Touristen wenig bekannten Drakarpo Lhakhang. Je nach Lust und Laune laufen wir vom kleinen Ort Shaba in einem rund einstündigen Fussmarsch hoch zum Tempel oder wir fahren mit dem Fahrzeug auf der Jeepstrasse bis zum Parkplatz unterhalb des Tempels. Der eindrücklich am Felsen klebende Tempel gilt als einer der heiligsten Orte in Bhutan. Die Legende sagt, dass Guru Rinpoche hier im 8. Jahrhundert meditiert haben soll. Er hat senkrecht stehende Felsen aus der Felswand herausgebrochen. Die entfernten Felsen schufen die Plattform, auf welcher der Tempel später gebaut wurde. So bedeutet der Name Drakarpo soviel wie «gespaltenes (oder weisses) Gestein».

Direkt unterhalb des Tempels liegt eine kleine Höhle. Die «Sündenfreien» können probieren, sich durch die enge Höhle zu zwängen. Achtung, dies ist nichts für Leute mit Platzangst. Um den Tempel herum führt ein Weg, auf welchem die Pilger die traditionelle Umrundung (Kora) laufen. Die Runde dauert 20 bis 30 Minuten. Es gibt Pilger, welche diese Umrundung 108 Mal am Stück machen, wir belassen es wohl eher bei einer Umrundung. Überall in den Felsen sind Hand-, Fuss- und andere Abdrücke von Guru Rinpoche und anderen Heiligen zu sehen, welche hier meditiert haben sollen.
Übernachtung im Hotel in Paro (2300 Meter). (F,M,A)
Fahrzeit 1 ½ – 2 h, optionale Wanderung 1 – 2 h
(Reiseleitung während des ganzen Tages)

4. Tag Berühmtes Tigernest

Heute steht ein absoluter Höhepunkt auf unserem Programm. Das berühmteste Kloster von Bhutan ist das Tigernest-Kloster. Es verdankt seinen Namen dem Besuch von Guru Padmasambhava, dem grössten tantrischen Meister in der Geschichte des tibetischen Buddhismus. Dieser ist im 8. Jahrhundert auf dem Rücken einer Tigerin von Tibet nach Bhutan geflogen und hier gelandet. Das Kloster liegt extrem spektakulär in einer steilen Felswand. Nach dem Frühstück fahren wir zum Parkplatz unterhalb des Klosters. Ab hier führt uns ein zum Teil steiler Weg zu einem kleinen Restaurant. Von hier aus hat man eine atemberaubende Sicht auf das Kloster. Taktshang Goemba ist einer der wichtigsten Pilgerorte in Bhutan.
Wer Lust hat kann nach dem Besuch des Tigernests auch noch zum kleinen, selten besuchten Kloster Zangto Pelri hochsteigen. Von hier oben haben wir einen sehr spektakulären und unüblichen Blick auf das Tigernest Kloster.
Falls das Wetter gut ist, lohnt sich die Fahrt ans Talende nach Drugyel Dzong. Von hier haben wir einen schönen Ausblick auf die Schnee- und Eisgipfel von Westbhutan.
Übernachtung im Hotel in Paro (2300 Meter). (F,M,A)
Fahrzeit 1 – 2 h, Wanderung 3 ½ – 4 h
(Reiseleitung während des ganzen Tages)

5. Tag Hauptstadt Thimphu

Wir fahren in die spannende Hauptstadt Thimphu. Es gibt viel zu sehen, je nach Interesse, Lust und Zeit besuchen wir den Memorial Chörten, der zum Gedenken an Jigme Dorje Wangchuck gebaut wurde. Dieser dritte König von Bhutan ist im Alter von 43 Jahren gestorben. Er gilt als der Begründer des modernen Bhutans und wird bis heute von der Bevölkerung verehrt. Viele Bhutanesen umkreisen jeden Tag diesen Chörten.
Im Changangkha-Kloster treffen wir auf viele Einheimische mit ihren Neugeborenen. In dieses Kloster kommen die Menschen, um einen Namen für ihr Baby zu bekommen.
Im «Institute for Zorig Chusum» (Institut der 13 Handwerkskünste) bewundern wir einige der Handwerkskünste Bhutans, unter anderem Thangka-Malerei, Skulpturen-Herstellung aus Lehm und Holzschnitzerei. Es ist spannend, den Lehrern und Schülern bei ihrer Ausbildung über den Rücken schauen zu dürfen. Im sehr schönen Textilmuseum bekommen wir einen guten Einblick in die Textilkunst von Bhutan. An Festtagen tragen viele Frauen kunstvolle, handgewobene Kiras, deren Herstellung bis zu 6 Monate dauert. Vielleicht haben wir Glück und können den Frauen beim Weben zuschauen.
Übernachtung im Hotel in Thimphu (2350 Meter). (F,M,A)
Fahrzeit 1 – 2 h
(Reiseleitung während des ganzen Tages)

6. Tag Schönster Dzong von Bhutan

Unsere heutige Fahrt führt uns über den Dochula Pass. Dieser ist mit den 108 Stupas auf der Passhöhe sehr fotogen und bietet eine sehr schöne Aussicht. Von hier weg fahren wir ins Tal von Punakha, welches 2000 Höhenmeter tiefer liegt.
Hier besuchen wir den Punakha Dzong, den architektonisch wohl schönsten Dzong in ganz Bhutan. Im Jahr 1638 erbaut, war es der zweite Dzong in Bhutan. Punakha war bis 1955 Hauptstadt und administratives Zentrum von Bhutan, dann wurde die Hauptstadt nach Thimphu verlegt.
Anschliessend fahren wir mit dem Fahrzeug in Richtung Talo. Unterwegs besuchen wir das Nonnenkloster Sangchen. Dieses wird direkt von der bhutanesischen Königsfamilie unterstützt. Das Dorf Talo mit seinem Kloster liegt oberhalb Punakha und gilt als eines der schönsten Dörfer in Bhutan. Die Häuser liegen verstreut auf dem Hügel und an den naheliegenden Hängen. Das Kloster Talo gilt der Königsfamilie als wichtiger Ort und in der Regel darf nur ein Gebetsraum im Kloster besichtigt werden. Wir geniessen die herrliche Aussicht über das Tal.
Wer Lust, kann zurück nach Punakha wandern. Durch schöne Wälder und vorbei an Feldern führt unser Weg ins Tal von Punakha. Wer nicht wandern möchte, kann mit dem Fahrzeug nach Punakha fahren und einen Tee oder Kaffee im Hotel geniessen.
Übernachtung im Hotel in Punakha (1250 Meter). (F,M,A)
Fahrzeit 2 – 2 ½ h, optionale Wanderung 2 – 3 h
(Reiseleitung während des ganzen Tages)

---

7. Tag Ins schöne Hochtal von Phobjikha

Eine kurzweilige Fahrt bringt uns ins Hochtal von Phobjikha. Dieses Tal ist eines der schönsten Bergtäler in Bhutan. Im geschützten Hochtal überwintern einige Hundert der seltenen Schwarzhalskraniche. Die grossen Vögel kommen in der Regel anfangs November und je nach Verlauf des Winters verlassen sie das Tal ab Mitte Februar, um sich auf den Weg zu ihren Sommerbrutstätten zu machen.
In Gangtey besuchen wir das kleine Kloster. Danach bietet sich eine Wanderung auf dem «Gangtey Nature Trail» an. Es ist möglich, anschliessend noch weiter zu laufen in eines der Bergdörfer oberhalb des Talbodens. Mit ein bisschen Glück werden wir vielleicht sogar zu einer Tasse Tee eingeladen.
Übernachtung im Gasthaus im Phobjikha-Tal (2800 Meter). (F,M,A)
Fahrzeit ½ h, optionale Wanderung 1 – 3 h
(Reiseleitung während des ganzen Tages)

---

8. Tag Abwechslungsreiche Fahrt nach Osten

Nach dem Frühstück fahren wir weiter Richtung Osten. Eine spannende Fahrt bringt uns über den Pele La Pass (3420 m). Von oben haben wir bei guter Sicht einen schönen Ausblick. Wer Lust hat kann nach dem Pass eine Wanderung bis zum kleinen Dorf Chendebji machen. Dieses ist bekannt für seinen grossen Chörten.
Anschliessend fahren wir weiter nach Trongsa. Dieser Ort ist bekannt für sein eindrückliches Dzong aus dem 16. Jahrhundert. Oberhalb des Dzong gibt es zudem ein spannendes Museum, welches wir besuchen können.
Anschliessend fahren wir über den Yotong La nach Bumthang.
Übernachtung im Hotel in Jakar (2600 Meter). (F,M,A)
Fahrzeit 4 ½ – 5 ½ h
(Reiseleitung während des ganzen Tages)

---

9. Tag Spannendes Bumthang

In Bumthang könnte man tagelang Klöster besichtigen, eines schöner als das andere. Wir besuchen die Schönsten und starten beim Jambay Lhakhang. Dieser Tempel soll im Jahr 659 vom tibetischen König Songtsen Gampo erbaut worden sein. Er ist zusammen mit dem Kyichu Lhakhang in Paro der älteste Tempel in Bhutan und auch einer der ältesten im ganzen Himalaya.

Ein absolutes Highlight ist der Kurje Lhakhang. Dieses Kloster geht auf den Guru Padmasambhava zurück, welchem wir überall in Bhutan begegnen. Im 8. Jahrhundert soll er hier in einer Höhle meditiert haben.
Auf der anderen Seite des Flusses ist der Tamshing Goemba. Die Kräftigen in unserer Gruppe probieren vielleicht das schwere Kettenhemd vom Heiligen Pema Lingpa dreimal um den Tempel zu tragen. Dies soll uns, nach dem Glauben der Leute hier, von unseren Sünden befreien.
Am Nachmittag frönen wir dem «Dolce far niente» oder wer Lust hat, macht eine Wanderung über die Felder im schönen Choekhor-Tal.
Übernachtung im Hotel in Jakar (2600 Meter). (F,M,A)
Fahrzeit 1 h, optionale Wanderung 1 – 2 h
(Reiseleitung während des ganzen Tages)

10. Tag «Brennender See» und zu Gast bei einer lokalen Familie

Nach dem Frühstück fahren wir ins Tal von Tang und machen eine kurze Wanderung zum Membartsho, dem «brennenden See». Hier fand Pema Lingpa Anfang des 16. Jahrhunderts verschiedene «Termas». Dies sind heilige Schätze, Schriften oder Statuen, die im 8. Jahrhundert vom tantrischen Meister Guru Padmasambhava «versteckt» wurden. Diese wurden in späteren Jahrhunderten von sogenannten «Tertöns» Schatzfindern, auf magische Weise gefunden. Legenden, Sagen und Mythen ranken sich um die Auffindung dieser Termas, die als hochverehrte Schätze in Klöstern aufbewahrt werden. Das berühmte «Tibetische Totenbuch» ist auch eines dieser Termas, dieses Buch wurde mittlerweile in millionenfacher Auflage in viele Sprachen übersetzt, auch ins Deutsche. Anschliessend fahren wir ostwärts über einen Pass. Wer Lust hat, kann von hier hinunter ins kleine Dorf Ura wandern. Wir übernachten in Ura bei einer lokalen Familie. Luxus dürfen wir keinen erwarten. Das Bett wird eine Matratze am Boden sein, die Toilette ist «local style» (Plumpsklo), das Essen wird einfach sein, aber dafür haben wir einen Einblick ins Leben einer bhutanesischen Familie, wie er den meisten Reisenden leider verwehrt bleibt.
Übernachtung im einfachen Familienhaus in Ura (3100 Meter). (F,M,A)
Fahrzeit 2 – 3 h, optionale Wanderung 1 – 2 h
(Reiseleitung während des ganzen Tages)

11. Tag Über den 3700 Meter hohen Strassenpass Trumshingla

Nach einem gemütlichen Frühstück bei unserer lokalen Familie starten wir unsere Weiterfahrt. Es geht durch den Trumshingla Nationalpark. Hier wurden mit «Kamerafallen» Tiger auf Höhen von bis zu 3000 Metern fotografiert. Die Chance auf eine Sichtung ist aber relativ nah bei Null. Wir überqueren anschliessend den hohen Strassenpass Trumshingla, welcher Zentral- von Ostbhutan trennt. Mit 3700 Metern ist dies einer der höchsten Strassenpässe von Bhutan, nur der Chele La südlich von Paro ist noch höher. Nach einer langen, aber spannenden Fahrt erreichen wir Mongar, wo wir die nächsten zwei Nächte verbringen werden.
Übernachtung im Hotel in Mongar (1600 Meter). (F,M,A)
Fahrzeit 5 – 6 h
(Reiseleitung während des ganzen Tages)

12. Tag Für «Sündenfreie»

Es geht weiter nach Trashigang. Dies ist der Hauptort von Ostbhutan. In einem Seitental steht das kleine Kloster Gom Kora. Sehr eindrücklich ist der grosse Felsen hinter dem kleinen Kloster. Dies ist einer der heiligsten Orte in Bhutan, hier soll der grosse Tantriker Padmasambhava meditiert haben. Wer «sündenfrei» ist, kann probieren, sich durch die enge Höhle unterhalb des Felsens zu zwängen. Aber Achtung, die Sündenbehafteten bleiben nach dem Glauben der Leute hier im Loch stecken. Die Mutigen können sich auch an der Kletterei am Felsen probieren. Dieser «Kletterweg» soll uns direkt in den «buddhistischen Himmel» führen.
Übernachtung im Hotel in Trashigang (1100 Meter). (F,M,A)
Fahrzeit 4 – 5 h
(Reiseleitung während des ganzen Tages)

13. Tag Mächtiger Dzong und bunte Stoffe

Wir erhalten heute einen Einblick in die allgegenwärtige, buddhistische Kultur von Bhutan. Stolz steht der mächtige Dzong von Trashigang auf einem Hügel und von oben haben wir einen schönen Ausblick auf die Umgebung.
Wir haben heute aber auch Zeit, um den kleinen aber wichtigen Markt von Trashigang zu durchstreifen. Die Bhutanesen aus dem Westen nutzen den Aufenthalt, um sich nach einem neuen Rohseiden-Schal (Kabne) umzusehen, welcher zur Männertracht gehört. Die Qualität soll hier besonders gut sein und die Preise sehr attraktiv. Gegen Abend fahren wir nach Tsangkha im Radi Tal. Wir übernachten wie schon in Ura in einem einfachen Familienhaus und erhalten so einen schönen Einblick ins Leben einer bhutanesischen Familie.
Übernachtung im Familienhaus in Radi (1500 Meter). (F,M,A)
Fahrzeit 1 h
(Reiseleitung während des ganzen Tages)

---

14. Tag Wanderung im Tal der «Weber»

Das kleine Dorf Tsangkha ist bekannt für seine Stoffe. Viele Familien sind hier mit der Produktion von wunderschönen Stoffen beschäftigt, welche anschliessend in die Hauptstadt Thimphu verkauft werden. Wir machen eine Wanderung in diesem wunderschönen Tal und besuchen einige der kleinen Dörfer. Mit ein bisschen Glück können wir hier den Einheimischen beim Weben zuschauen. Am Abend fahren wir zurück nach Trashigang.
Übernachtung im Hotel in Trashigang (1100 Meter). (F,M,A)
Fahrzeit 1 h, Wanderung 2 h
(Reiseleitung während des ganzen Tages)

---

15. Tag Letzter Tag in Bhutan

Heute ist unser letzter Tag in Bhutan. Wir fahren über einige, immer tiefere Pässe südwärts bis an die Grenze zu Indien. Es ist eine lange Fahrt und wir haben Zeit, all unsere Erlebnisse in Bhutan noch einmal Revue passieren zu lassen. Wir sollten aber auch zum Fenster hinausschauen, die Gegend hier ist vor allem bekannt für die reiche Vogelwelt. Am Abend erreichen wir Samdrup Jongkhar, den bhutanesischen Grenzort, wo wir übernachten werden.
Übernachtung im Hotel in Samdrup Jongkhar (200 Meter). (F,M,A)
Fahrzeit 6 h
(Reiseleitung während des ganzen Tages)

---

16. Tag Flug von Guwahati nach Delhi

Wir verabschieden uns von Bhutan und reisen in Indien ein. Eine 2- bis 3-stündige Fahrt bringt uns nach Guwahati. Von hier weg fliegen wir mit dem Flugzeug zurück nach Delhi. Bei guter Sicht können wir «unser Bhutan» noch einmal von oben geniessen. In Delhi haben wir in einem Hotel ein Tageszimmer zur Verfügung. Am Abend fahren wir zum Flughafen, wo wir das Check-In für unseren Rückflug in die Schweiz machen.
Tageshotel in Delhi. (F)
Flugzeit 2 ½ h, Fahrzeit 2 ½ – 3 h
(Reiseleitung bis zur Grenze, ab da Begleitung für den Transfer zum Flughafen in Guwahati und Transfer in Delhi, sonst ohne Reiseleitung)

17. Tag Zurück in die Schweiz

Flug von Delhi nach Zürich. Mit vielen Eindrücken und Erlebnissen im Gepäck sind wir zurück.
Gesamte Flugzeit 8 – 11 Stunden. Dies entweder mit einem Direktflug oder mit zwei Teilflügen mit einmal Umsteigen.
(ohne Reiseleitung)

Angaben Fahr- und Gehzeiten sowie Höhenangaben

Die Zeitangaben sind generell reine Fahr- respektive Gehzeiten. Pausen, Stopps etc. kommen zusätzlich noch hinzu. Die Zeitangaben sind durchschnittliche Erfahrungswerte, können aber je nach Strassen-, Weg- und Wetterverhältnissen, Kondition der Teilnehmer oder aus anderen Gründen abweichen.
Die Höhenangaben (bei Trekkingreisen) sind satellitengestützt erstellt worden. Diese können abweichen durch Laufen von Alternativrouten, Besteigung von zusätzlichen Aussichtspunkten, witterungs- oder wegbedingten Umwegen und anderem.

Programmänderungen (wegen Strassen-, Weg- und Wetterverhältnissen, Flugverzögerungen, Anordnungen der Behörden, Wasserstand oder -vorkommen auf der Trekkingroute etc.) bleiben ausdrücklich vorbehalten!

Flexibilität bei Privatreisen

Bei Privatreisen sind Sie grundsätzlich sehr flexibel. Die Unterkünfte sind vorgebucht. Falls Sie aber unterwegs Lust auf mehr oder weniger Besichtigungen haben, zusätzliche Wanderungen machen möchten oder eine geplante weglassen, z.B. wegen des Wetters usw., dann ist dies grundsätzlich problemlos möglich. Dies können Sie spontan vor Ort mit dem lokalen Reiseleiter besprechen.

Reiseleitung, Anforderungen, Unterkünfte und Mahlzeiten

Reiseleitung
Diese Reise wird von einem lokalen englischsprechenden Führer geleitet. Dieser kennt Land, Leute und Gebräuche und wird für uns auch übersetzen, wenn wir am Weg Kontakt mit Einheimischen haben. Diese sprechen nämlich häufig kein Englisch.

Unser Kommentar zur Reise
Grosse Vielfalt auf der Reise quer durch Bhutan mit schönen Wanderungen. Vorbei an Klosterburgen und alten Tempeln reisen wir ostwärts in die Hochtäler in Bumthang und weiter in den wenig besuchten Osten.

Anforderungen
- Einfache Reise mit Tageswanderungen von 1 – 4 Stunden. Alle Wanderungen sind fakultativ und können auch ausgelassen werden.
- Die Wanderungen sind einfach bis mittelschwer (analog rot-weiss markierten Bergwegen), bei schlechter Witterung kann es auch rutschig sein, gute Wanderschuhe werden empfohlen.
- Auf den Wanderungen tragen wir unseren Tagesrucksack selbst.
- Überlandfahrten von 1 – 6 Stunden.

Unterkünfte
In Bhutan gibt es von der Regierung genehmigte Hotels und Gasthäuser für ausländische Touristen. In den grösseren Städten entsprechen diese einem 1- bis 3-Sterne-Hotel in der Schweiz. In abgelegenen Gegenden sind die Unterkünfte teilweise deutlich einfacher, WC und Dusche sind in der Regel im Zimmer. Die meisten Unterkünfte verfügen über eine Heizmöglichkeit in den Zimmern.
In Ura und Radi übernachten wir bei einer lokalen Familie.
In Delhi haben wir ein Zimmer in einem guten Mittelklassehotel.

Übernachtungen bei lokalen Familien
Bei Übernachtungen bei lokalen Familien dürfen wir keinen Luxus erwarten. Das Bett ist einfach, evtl. nur eine Matratze am Boden und allenfalls auch in einem Mehrbettzimmer. Die Toilette ist ausserhalb des Zimmers, an wenigen Orten «local style» (Plumpsklo) und einen Ofen zum Heizen gibt es nur in der Küche. Die Mahlzeiten werden von der lokalen Familie zubereitet und wir haben so die Gelegenheit, wirklich einheimisches Essen zu geniessen.
Unsere Ansprüche an Komfort sollten eher bescheiden sein, aber dafür haben wir einen Einblick ins Leben einer bhutanesischen Familie, wie er den meisten Reisenden leider verwehrt bleibt.

Essen und Getränke
In den Hotels und Restaurants haben wir diverse vegetarische Speisen und oftmals auch Gerichte mit Fleisch zur Auswahl. Während den Wanderungen wird das Mittagessen in der Regel als kalter Lunch mitgenommen. In Bhutan sind alle Mahlzeiten inbegriffen. Welche Mahlzeiten sonst noch inbegriffen sind, sehen Sie im Detailprogramm und bei den inbegriffenen Leistungen.
Getränke in den Hotels und Restaurants sind nicht inbegriffen (ausser Frühstücksgetränke). Für die Wanderungen kann teilweise gegen Bezahlung abgekochtes Wasser oder Tee abgefüllt werden.

Ausrüstung und Sicherheitsausrüstung

Persönliche Ausrüstung

Wir geben Ihnen eine Ausrüstungsliste ab, welche eine Übersicht über die notwendigen Ausrüstungsgegenstände gibt. Selbstverständlich kann sie ergänzt werden. Meistens kommt man mit weniger Material aus als ursprünglich geplant. Für Übernachtungen bei lokalen Familien ist es von Vorteil, den eigenen Schlafsack mitzunehmen. Decken sind vorhanden, diese werden aber nicht regelmässig gewaschen.

Vergünstigte Himalaya Tours-Reisetasche

Unsere Reiseteilnehmer können bei uns eine grosse und robuste Reisetasche zu einem vergünstigten Preis beziehen. Die von Tatonka für uns produzierte Tasche aus Blachenmaterial ist nicht nur fast «unzerstörbar», sondern auch sehr zweckmässig. Die Taschen sind geräumig, da bei einigen Airlines nur ein Gepäckstück eingecheckt werden kann (plus Handgepäck), für ein zweites eingechecktes Gepäckstück (auch bei z.B. 2 Gepäckstücken à 10 kg) wird eine zusätzliche Gebühr verrechnet.
CHF 90 anstelle von CHF 169 für die Trekkingtasche (ideal für Trekkings, 110 Liter, 1.95 kg, verstaubare Rückenträger).
CHF 140 anstelle von CHF 239 für die Reisetasche mit Rollen (ideal für Kultur- und Wanderreisen, 80 Liter, 3.90 kg).

Heisse Bettflasche für kalte Nächte

Die Schlafräume bei lokalen Familien sind generell nicht geheizt und es kann kalt werden… was gibt es da Schöneres als eine heisse Bettflasche? Wir schenken all unseren Reiseteilnehmern einen faltbaren, ultraleichten Platypus-Beutel. Dieser kann sowohl als Trink- wie auch als Bettflasche genutzt werden. Einfach abends mit heissem Wasser oder Tee füllen lassen, Deckel gut zuschrauben und kontrollieren. Die heisse Füllung wird übrigens von uns offeriert. Das Wasser oder der Tee kann am nächsten Tag gleich noch als Getränk mitgenommen werden. Gut für uns und gut für die Umwelt.

24h-SOS-Telefon

Himalaya Tours hat ein eigenes 24h-SOS-Telefon. Abnehmen tut nicht «irgendein» Callcenter, sondern ein Experte von unserem Büro. So erhalten Sie im Notfall keine belanglose Auskunft, sondern rasche Hilfe.

Klima und Wetter

Klima

Frühling (März – Mai)	Im Flachland warm oder heiss, in den Bergen häufig angenehme Temperaturen. Sehr schön ist die Zeit der Rhododendronblüte je nach Höhenlage im April/Mai. In tieferen Lagen teilweise dunstig. Gute Reise- und Trekkingsaison.
Monsun (Juni – Mitte September)	Mehrmals täglich intensive Niederschläge und oftmals bewölkt. Üppige Vegetation. Die meisten Gebiete in Bhutan sind während des Monsuns zwar zu bereisen, aber häufig hat man wenig oder keine Bergsicht.
Herbst (Mitte Sept. – Ende Nov.)	Ideale Reise- und Trekkingzeit. Vielfach klares und trockenes Wetter mit warmen Temperaturen im Flachland und angenehmen oder kühlen Temperaturen in der Höhe.
Winter (Dezember – Februar)	Oftmals klares und stabiles Wetter. In tieferen Lagen nicht allzu kalt und vielfach angenehme Temperaturen bei Sonnenschein. Gute Zeit für Kultur- und Wanderreisen oder Trekkings in tieferen Lagen. Über 3000 bis 4000 Metern können die Pässe wegen Schnee blockiert sein.

Zu dieser Reise

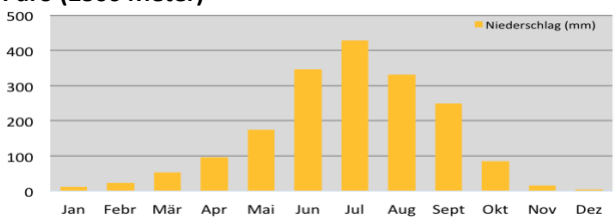
Jede Jahreszeit hat ihre Besonderheiten und Vor- und Nachteile. Fragen Sie uns.

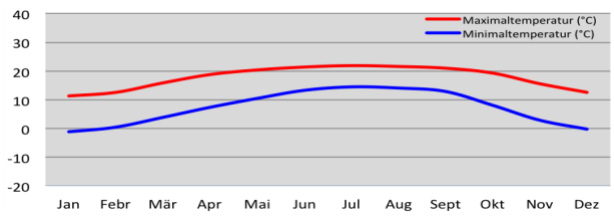
Klimaverschiebungen

Wichtiger Hinweis: Seit einigen Jahren gibt es weltweit zunehmend Klimaverschiebungen mit häufig sehr ungewöhnlichen Wetterlagen, welche weit von den Statistiken abweichen können. Es kann auch in der «guten» Jahreszeit tagelang regnen oder sogar mal schneien, Wege können schlammig und Pässe unpassierbar werden. Wir arbeiten an unseren guten Beziehungen zu Petrus, für das Wetter können wir aber leider keine Garantie übernehmen! ☺

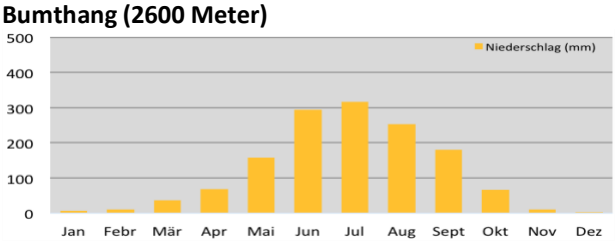
Klimadiagramme

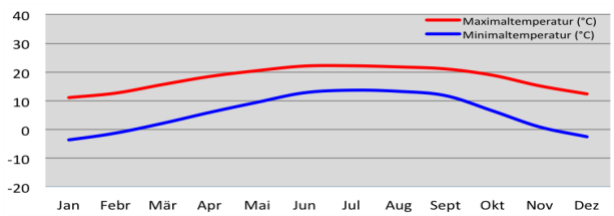
Paro (2300 Meter)





Bumthang (2600 Meter)





Inbegriffene und nicht inbegriffene Leistungen

Leistungen inbegriffen

- Flüge Zürich-Delhi retour in Economy-Klasse
- Flug Delhi-Paro und Guwahati-Delhi einfach in Economy-Klasse
- Flughafentaxen und Treibstoffzuschlag
- Alle Überlandfahrten und Transfers
- 12 Übernachtungen im Hotel/Gasthaus im Doppelzimmer in Bhutan
- 2 Übernachtungen im sehr einfachen Familienhaus im Doppel- oder Mehrbettzimmer
- 1 Übernachtung im Hotel im Doppelzimmer in Delhi bei Anreise
- 1 Tageszimmer im Hotel in Delhi bei der Rückreise
- Frühstück, Mittag- und Abendessen in Bhutan, nur Frühstück in Delhi
- Eintrittsgebühren für Besichtigungen laut Programm
- Spezialbewilligungen und Permits
- Tourismusabgabe in Bhutan (14 x US$ 100 = US$ 1400)
- Lokale englischsprechende Reiseleitung

Für unsere Sicherheit inbegriffen

- 24h-SOS-Telefon von Himalaya Tours in der Schweiz und unserem lokalen Partner vor Ort

Zusätzliche Leistungen inbegriffen

- Visum für Bhutan plus Einholung
- Erledigen aller Formalitäten für Bhutan
- Vorbereitungsgespräch
- Landkarte von Bhutan
- Platypus-Beutel als Bett- und Getränkeflasche zu gebrauchen
- Heisse Bettflasche in kalten Nächten

Leistungen nicht inbegriffen

- Trinkgelder
- Visum für Indien plus Einholung
- Mahlzeiten, welche nicht inbegriffen sind
- Getränke in Restaurants, Hotels und Gasthäusern

Gruppengrösse und Kosten

Reisedauer
17 Tage

Gruppengrösse
Privatreise für 1 bis 10 Personen. Es sind auch Privatreisen für Gruppen von über 10 Personen möglich.

Kosten (ohne Flug Zürich-Delhi retour)

pro Person bei 6 bis 10 Teilnehmern	**CHF**	**6600**
pro Person bei 3 bis 5 Teilnehmern	**CHF**	**6900**
pro Person bei 2 Teilnehmern	**CHF**	**7700**
pro Person bei 1 Teilnehmer	**CHF**	**8900**

plus

Flug Zürich-Delhi retour

pro Person	ab **CHF**	**750**

Flug Zürich-Delhi retour
Die Flugpreise schwanken momentan stark und können je nach Airline, Saison und Nachfrage sehr unterschiedlich sein. Zum Zeitpunkt Ihrer Buchung werden wir Ihnen verschiedene Flugvarianten unterbreiten und Sie haben die freie Wahl, mit welchem Flug Sie fliegen möchten. Übrigens, es ist auch gut möglich, die Flüge selbst zu buchen.
In den letzten Jahren gab es die günstigsten Flüge ab CHF 750 (mit Etihad und anderen Airlines), in Hochsaisonzeiten resp. mit Airlines wie Swiss (momentan der einzige Direktflug für Zürich-Delhi) lagen die Kosten oftmals im Bereich von CHF 950 – 1250. Bei kurzfristigen Buchungen von wenigen Wochen oder Monaten vor Abreise können die Flugpreise aber auch deutlich höher steigen. Wir verrechnen den effektiven Flugpreis zum Buchungszeitpunkt.
Wichtig: Ob Sie einen «günstigen» oder «teuren» Flug haben, können Sie selbst massgeblich beeinflussen. Es gilt generell, je früher ein Flug gebucht wird, desto günstiger ist dieser. So lohnt es sich sehr, die Reise resp. den Flug frühzeitig zu buchen. Bei den meisten Airlines kann man Flüge maximal 11 – 12 Monate im Voraus buchen.

Individuelles Programm
Dieses Programm ist als Vorschlag zu verstehen. Es ist ohne weiteres möglich, diesen Reisevorschlag individuell anzupassen, zu verlängern, zu verkürzen oder mit anderen Reisen zu kombinieren. Es ist auch möglich, nur einen Teil der Reise durch uns zu buchen und die weitere Reise selbst zu organisieren.
Ihren Reiseplänen sind somit also keine Grenzen gesetzt. Wir von Himalaya Tours haben eine sehr grosse Erfahrung in der Durchführung von Privatreisen im Himalaya. Auch anspruchsvolle Touren in den entlegensten Regionen können wir professionell organisieren.
Wir organisieren jedes Jahr sogar anzahlmässig mehr Privat- als Gruppenreisen.

Gerne beraten wir Sie persönlich zu unseren Reisen und beantworten Fragen zu Bhutan, Ausrüstung, Höhe etc. Kontaktieren Sie uns telefonisch, per Mail oder schriftlich. Es ist auch möglich, einen Termin für einen Besuch in unserem Büro in Parpan zu vereinbaren.

Eine eindrückliche und erlebnisreiche Reise wünschen

Thomas und Martina Zwahlen
und das Team von Himalaya Tours

Optionale Leistungen und Hotelupgrades

Optionale Leistungen

Einzelzimmer	**CHF**	**730**
Es ist möglich, gegen einen Zuschlag Einzelzimmer zu buchen. In einigen Unterkünften (je nach Reise in kleinen Hotels, Gasthäusern, bei lokalen Familien oder im Kloster) ist der Platz oftmals eingeschränkt und ein Einzelzimmer kann dort nicht garantiert werden. Dieser Umstand ist im Einzelzimmer-Zuschlag berücksichtigt und berechtigt nicht zu einer Preisreduktion.		
Indienvisum (E-Visum) plus Einholung		
E-Visum für 30 Tage, zweimalige Einreise.	**CHF**	**25**
E-Visum für 365 Tage ab Ausstellungsdatum (max. 90 Tage pro Aufenthalt), mehrmalige Einreise.	**CHF**	**40**
plus		
Bearbeitungsgebühr fürs Ausfüllen der nötigen Formulare und die Visumseinholung durch Himalaya Tours	**CHF**	**50**
Indienvisum (klassisches Visum) plus Einholung	**CHF**	**223**
Bei der Einreise über den Landweg nach Indien ist ein klassisches Visum notwendig. Dieses wird im Voraus in der Schweiz eingeholt und ist bis 6 Monate gültig (max. 90 Tage pro Aufenthalt). Indienvisum (CHF 153) plus Bearbeitungsgebühr und Porto (CHF 70).		
Robuste Himalaya Tours-Trekkingtasche mit Schulterträgern (ideal für Trekkings)	**CHF**	**90**
Robuste Himalaya Tours-Reisetasche mit Rollen (ideal für Kultur- und Wanderreisen)	**CHF**	**140**
Diese Taschen können bei uns zu einem vergünstigten Preis gekauft werden, der offizielle Verkaufspreis beträgt CHF 169 für die Tasche mit Schulterträgern resp. CHF 239 für die Tasche mit Rollen.		

Hotels und Upgrades

Für unsere Reisen verwenden wir in der Regel Hotels oder Gasthäuser der guten oder oberen Mittelklasse an jenen Orten, wo solche überhaupt verfügbar sind. Wir kennen die meisten Unterkünfte im Land und haben eine «gute» Mischung zusammengestellt, aber gerne dürfen Sie Ihre Unterkünfte auch selber auswählen. In einigen Orten gibt es auch Hotels der oberen Klasse, welche gegen Aufpreis buchbar sind. Auf Wunsch lassen wir Ihnen eine Liste mit möglichen Hotels oder Hotelupgrades zukommen.